



Notiz

Datum: 27.10.2025
Für: FK-S1, FK-N1
Kopie an: Bereich Ressourcen der BK, D-DTI

Zusatzinformation für FK-N1/S1 - Beispiele zur Massnahme 23 des EP27 (Verzicht auf Anschubfinanzierung Digitalisierungsprojekte)

Bis zur Sistierung der Vorbereitungsarbeiten für Anschubfinanzierungen nach Artikel 17 EMBAG im September 2024 wurden dem Bereich DTI rund 50 Leuchtturmprojekte von 23 Organisationen für eine mögliche Förderung nach Art. 17 EMBAG zugesandt (obwohl die BK darauf hingewiesen hat, dass man noch keine Eingaben machen konnte). Verschiedene Projekte hätten die Grundanforderungen (Subsidiarität, hohes öffentliches Interesse, etc.) gegebenenfalls erfüllt. Nachfolgend sind beispielhaft einige Projektideen aufgeführt, die der BK gemeldet wurden:

- 1. Nationaler Open Source Trainingsdatensatz für KI-Modelle** von opendata.ch
Aus dem Beschrieb: Dieses Vorhaben soll die Grundlage für eine inklusive und ethische KI-Forschung in der Schweiz legen und die Erstellung von KI-Anwendungen fördern, die auf realen, vielfältigen und repräsentativen Daten basieren.
- 2. API für harmonisierte Schweizer Parlamentsdaten** vom Verein CH++
Aus dem Beschrieb: Im Sinne von Open Government wäre es am effektivsten, einen sogenannten "offenen Standard für Ratsinformationssysteme" zu etablieren, um die RIS nutzbar und zugänglich zu machen für zivilgesellschaftliche technologische Lösungen (civic tech), die Wirtschaft und nicht zuletzt die Verwaltung.
- 3. Monitoring generativer KI bei Wahlen und Abstimmungen** von AlgorithmWatch
Aus dem Beschrieb: KI-Chatbots, die für Informationen über Wahlen und Abstimmungen genutzt werden, dürfen den Zugang zu verlässlichen Informationen nicht beeinträchtigen, der für die Meinungsbildung wichtig ist. AlgorithmWatch CH plant, vor Wahlen und Abstimmungen zu analysieren, wie diese Chatbots auf typische Anfragen der Bevölkerung reagieren, und die Ergebnisse für Verwaltung und Öffentlichkeit aufzubereiten.
- 4. CivicTech Meinungsbildungsplattform Smartvote und Smartinfo** von Polittools
Aus dem Beschrieb: Das Projekt sieht vor auf der smartvote.ch Plattform (für Wahlen) neu einen partizipativen Einbezug der Bürger:innen zu ermöglichen sowie den Einsatz von AI-basierten Tools zur besseren Meinungsbildung. Smartinfo ist eine Meinungsbildungsplattform für Bürger:innen bei Abstimmungen inkl. Pro- und Kontra Argumente und KI-basierte Tool für Sammlung und Gewichtung von Argumenten.
- 5. Schweizweit digitale Bewilligungsverfahren für Gemeinden** vom Verein CH++
Aus dem Beschrieb: Um Steuergelder zu sparen und Doppelspurigkeiten zu vermeiden, macht es Sinn, die für digitale Bewilligungsgesuche und -Prozesse benötigte Infrastruktur für Gemeinden gemeinsam zu entwickeln. Es braucht eine schweizweite, einfache, skalierbare Lösung, die mit wenig Aufwand in jeder Gemeinde implementiert werden kann.

Die Gesamtkosten dieser fünf Projekte wurden auf knapp 3.5 Millionen Franken geschätzt. Die Gesamtsumme der rund 50 Projekte läge bei 26 Millionen, wobei einige Organisationen gar keine Angaben gemacht haben.